



**Liebe Leserinnen und Leser,**

Das internationale Bodenjahr geht zu Ende und immer noch verlieren wir buchstäblich an Boden und damit die Möglichkeit, erfolgreich Hunger, Unterernährung und daraus folgenden Konflikten und Migration entgegenzutreten. Jedes Jahr gehen weltweit ca. 10 Millionen Hektar Ackerfläche verloren, und fruchtbarer Boden ist rar, mahnt das Umweltbundesamt (UBA).

Informieren Sie sich in der letzten Ausgabe d.J. über preisgekrönte Boden- und Bildungs-Aktivitäten, nachhaltige Geschäftsideen u.v.m. Lauschen Sie Pretty Woman oder Indianer Jones als Umweltsprecher/innen und prüfen Sie Ihre Möglichkeiten, (land-) wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit einzufordern. Oder denken Sie mal über Ihre Vorstellungen von Wald (als Nutzgarten oder Naherholungsgebiet?) nach und schreiben uns dazu.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre und einen energiespendenden Übergang in ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Neues Jahr

Ihr Chris Baudy

Freier Journalist & Erwachsenenbildner  
 NUN-zertifizierter Bildungspartner  
<http://www.hamburg.de/nun-zertifizierung/>



- **HARBURG NEWS: Aktuelles vor Ort**  
 Neue Spitze bei HARBURG21  
 Dritter Harburger Nachhaltigkeitspreis verliehen  
 Stipendium für Harburger Flüchtlingsinitiative  
 Lieblings Speisen aus Neugraben
- **HAMBURG & weiterreichende NEWS:**  
 Hamburg: Neuer Klimaplan  
 Hamburg: Unterstützung für Kitas  
 Hamburg: Neuer Anmeldeschluss für KITA21  
 Hamburg/online: Leitfaden für Neuankömmlinge  
 Norddeutschland: Lenkungsgruppe für NUN-Zertifizierung  
 Berlin: BNE-Konferenz mit Berlin 21  
 Berlin: Schutz für Versuchstiere  
 Düsseldorf: Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2015 verliehen  
 Osnabrück: 19 BodenWertSchätzer/innen ausgezeichnet  
 Brüssel: Erster Kampagnenerfolg bei Make Chocolate Fair  
 Paris: Nachfolgevertrag für Kyoto-Protokoll beschlossen  
 Paris: UNESCO-Preis für Uniprojekt Green Offices
- **SCHON NOTIERT? Veranstaltungen .....**  
 in Harburg und Umgebung sowie in der Region
- **TIPPS : für ...**  
 Aktive  
 Bildungstätige und -hungrige  
 Cineast/innen  
 Hobby-Köchinnen und -Köche  
 Kreative  
 Leseratten  
 Web-Surfer/innen .....
- **ZUM WEITERDENKEN:**  
 Industrie-Holz-Plantagen: Wald oder kein Wald?

# HARBURG NEWS

## Neue Spitze bei HARBURG21

Nach fast 20-jähriger Amtszeit übergab im November der bisherige 1. Vorsitzende des Fördervereins HARBURG21 Rolf de Vries die Leitung des gemeinnützigen Vereins an Frank Wiesner, Moderator der HARBUERG21-Arbeitsgruppe Verkehr21. Ebenso schied in diesem Jahr Rolf Buhs (Dipl. Physiker und ehemaliger Vorsitzender des Harburger Stadtplanungsausschusses) als langjähriges Vorstandsmitglied aus und übernahm das Amt des Rechnungsprüfers. Neu im Vorstand agieren nun Regina Marek (pensionierte Umweltpädagogin und ehemalige Projektleiterin Klimaschulen beim Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) Hamburg) sowie Dr. Hanno Hintze (Abteilungsleiter Schwefelsäuren, Aurubis AG Hamburg). Der alte und neue Schatzmeister ist Ingo Schröder (Finanzbeamter i.R.). Wir danken insbesondere Herrn de Vries und Herrn Buhs als "Männer der ersten Stunde" für ihren unermüdlichen Einsatz im Harburger Agenda 21-Prozess und freuen uns auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand!

## Dritter Harburger Nachhaltigkeitspreis verliehen

Am 27. November war es wieder so weit: Das Harburger Rathaus füllte sich langsam bis auf den letzten Platz mit Harburgerinnen und Harburgern aller Altersstufen, die gespannt auf die Verleihung des 3. Harburger Nachhaltigkeitspreis warteten, nebenbei das bio-faire Catering mit ausschließlich veganem Fingerfood genossen, sich angeregt mit bekannten und unbekanntem Sitznachbar/innen unterhielten und sich von der schwungvollen Musik der Harburger Jung-Musiker Max Krause und Niklas Dahl mitreißen ließen. Nach den einführenden Worten von Jürgen Marek, Mitglied der Lenkungsgruppe HARBURG21 und Moderator des Abends, dem Grußwort des Bezirksamtsleiters Thomas Völsch und der kurzen Präsentation aller Bewerberprojekte durch Dr. Chris Baudy (Mitglied der

Lenkungsgruppe HARBURG21) stieg die Spannung: Wer bekommt das Preisgeld? Manfred Schulz, Vorsitzender der Bezirksversammlung Harburg, hielt die Laudatio für den dritten, zweiten und ersten Preis. Es freuten sich: Lis Evers über 400 EUR für ihr Upcycling-Projekt "divers" (Taschen aus alten Gummischläuchen etc.), Ludmilla Wieczorek vom Informationshaus Fischbeker Heide über 600 EUR für ihr "Heidepaten"-Projekt (Drittklässler/innen betreuen die Lüneburger Heide) und schließlich Yvonne Musolf-de Nardo und Marlis Mauritz vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium für das Projekt "Lernen im Fluss" (5. Klässler/innen und Oberstufenschüler/innen kümmern sich um die Renaturierung der Engelbek und das Rückhaltebecken der Langenbek). Lesen Sie unseren bebilderten Bericht auf >> <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/article/urkunden-und-faire-rosen-fuer-preistraeger-und-bewerber/>.

### Stipendium für Harburger Flüchtlingsinitiative

Der im März d.J. in Harburg gegründete gemeinnützige Verein Human@Human (H@H) >> <http://www.human.hamburg/> vermittelt sehr erfolgreich Patenschaften für Flüchtlinge, die in Harburg untergebracht sind. Die vorbildliche Arbeit zur Integration von Neuankömmlingen fördert startsocial e.V. mit einem Beratungsstipendium für ehrenamtliches soziales Engagement. Damit ist H@H eine von 100 bundesweit ausgewählten Initiativen, die ihre Vermittlungs-, Schulungs- und Vernetzungsarbeit mit finanzieller Unterstützung fortsetzen können. Wir gratulieren!

### Lieblingsspeisen aus Neugraben

Wissen Sie, wie oder auch was Neugraben so alles is(s)t? Anlässlich des 500. Geburtstages dieses Hamburger Stadtteils sind Neugrabener/innen herzlich eingeladen, ihre süßen, salzigen, pikanten, alten, neuen, ortsgebundenen oder ferngerichten Lieblingsrezepte bis 15. Januar 2016 schriftlich einzureichen und damit die örtliche Vielfalt zu dokumentieren. Die ausgewählten Rezepte veröffentlicht das Projekt Neugraben fairändern >> <http://www.neugraben-fairaendern.de/> in einem Kochbuch. Über Ihre "schmackhaften" Einsendungen freut sich Siegfried Peter-Dalladas, den Sie per E-Mail ([sigidalladas@t-online.de](mailto:sigidalladas@t-online.de)) oder über den Postweg (Scheideholzweg 47d, 21149 Hamburg) anschreiben können. Wenn Ihr Beitrag veröffentlicht wird, erhalten Sie eine Einladung zu einem Kochworkshop mit einem Profikoch im nächsten Jahr. Noch Fragen? Dann wählen Sie 040 702 44 64.

## H A M B U R G & bundesweite & internationale N E W S

### Hamburg: Neuer Klimaplan

Am 8. Dezember hat der Hamburger Senat einen neuen Klimaplan beschlossen und will bis 2030 eine Halbierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses im Vergleich zu 1990 erreichen – durch entsprechende nachhaltig gestaltete Mobilität, energie-optimierende Baumaßnahmen und verstärkte Bildungsarbeit mit Schüler/innen und Jugendlichen. Zu den Maßnahmen gehören beispielsweise mehr e-Behördenfahrzeuge, die Verdoppelung des Radverkehrs in der Stadt, eine CO<sub>2</sub>-neutrale Verwaltung, Verdoppelung des Radverkehrs in der Stadt und der weitere Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs. Genaueres verraten >> <http://www.hamburg.de/bue/nofl/4651054/2015-12-08-bue-klimaplan> und die kritische Stellungnahme des BUND >> <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/article/neuer-hamburger-klimaplan-bereits-makulatur/>

### Hamburg: Unterstützung für Kitas als nachhaltige Lernorte

Früh übt sich ... wer nachhaltig denken, fühlen und handeln will. Die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung unterstützt interessierte Kitas jetzt dabei, ihr Bildungskonzept im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung im Rahmen einer Teamsitzung oder ganztägigen Schulung weiterzuentwickeln. Dieses Angebot ist kostenfrei dank der finanziellen Förderung durch die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI). Sprechen Sie gerne mit Anna Thielebein vom S.O.F.- Fortbildungsteam unter Telefon 040 226 32 77 64.

### Hamburg: Neuer Anmeldeschluss für KITA21-Bewerbungen

Kitas, die sich als Lernort für Nachhaltigkeit für eine Auszeichnung als KITA21 – Die Zukunftsgestalter 2016 bewerben möchten, haben noch bis zum 31. Januar 2016 Zeit. Damit wurde der Anmeldeschluss erstmals um vier Monate verlängert. Das seit 2008 von der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung erfolgreich durchgeführte Hamburger Auszeichnungsverfahren wird von der Leuphana Universität Lüneburg wissenschaftlich begleitet und strebt die feste Verankerung von BNE in der frühkindlichen Bildung auf regionaler Ebene an. Mehr Infos zu den Anforderungen und begleitenden Fortbildungsmaßnahmen finden Sie hier >> <http://www.kita21.de/>. Praktische Einblicke in die Arbeit einer KITA21 im Landkreis Harburg erhalten Interessierte auf dem KITA21-Blog >> <https://kita21blog.wordpress.com/2015/11/10/ein-huehnerstall-voller-krippenkinder/#more-1160>

### Hamburg/online: Leitfaden für Neuankömmlinge

An diesem von dem Hamburger Wissenschaftler Michael Strautmann initiierten "Refugee-Guide" (Stand Oktober 2015) haben eine Vielzahl von ehrenamtlich engagierten Menschen unterschiedlichster Herkunft mitgewirkt. Es entstand eine

erste Orientierungs- und Kommunikationshilfe für Menschen, die als Besuchende, Flüchtlinge oder zukünftige Bürger/innen nach Deutschland kommen und die hiesigen Gepflogenheiten, Regeln und Werte nicht kennen. Die 16-seitige Broschüre teilt sich in neun Kapitel (Öffentliches Leben, Persönliche Freiheiten, Gesellschaftliches Zusammenleben, Gleichberechtigung, Umweltfreundlichkeit, Essen, Trinken & Rauchen, Formalitäten, In Notfällen und Über diese Orientierungshilfe) und kann online in 15 verschiedenen Sprachen abgerufen werden unter >> <http://www.refugeeguide.de/>. Die zur Verfügung gestellten pdfs sind ausdrücklich zur unentgeltlichen Weiterverbreitung unter deutlicher Nennung des Urhebers ([www.refugeeguide.de](http://www.refugeeguide.de)) freigegeben! Eine 2. Auflage ist bereits in Planung und wird voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres herauskommen, sobald die seit der Erstveröffentlichung eintreffenden Verbesserungs- und Erweiterungsvorschläge eingearbeitet und übersetzt sind. Wer sich an der Erstellung von Druckversionen beteiligen möchte, sollte Kontakt aufnehmen über [info@refugeeguide.de](mailto:info@refugeeguide.de).

### Hamburg: Sprachbrücke ausgezeichnet

Das Projekt "Sprache im Alltag" des Sprachbrücke Hamburg e.V. richtet sich an Migrant/innen, die ihre Deutschkenntnisse in lockerer Atmosphäre (Gesprächsrunden mit Exkursionen) kostenfrei in ihrem Stadtteil verbessern möchten, um sich im deutschen Alltag besser verständlich zu machen und orientieren zu können. Seit 1. Dezember d. J. laufen auch in Harburg diese Gesprächsrunden (s.u. Rubrik "Schon notiert?"). Am 8. Dezember zeichneten das Hamburger Abendblatt und die PSD Bank Nord den Träger mit dem Hamburger Preis für Flüchtlingshilfe 2015 aus. Anja Haehling von Lanzener sieht in dem Preis eine große Motivation, die stark von ehrenamtlichem Engagement getragene Initiative fortzusetzen und so zur Integration der Neu-Hamburger/innen beizutragen. Lesen Sie hier mehr >> <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/article/sprachbruecke-hamburg-ausgezeichnet/>.

### Norddeutschland: Lenkungsgruppe für NUN-Zertifizierung etabliert

Die NUN-Zertifizierung (Norddeutsch und nachhaltig) unterstützt außerschulische Bildungstätige in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern bei der Qualitätsentwicklung ihrer Arbeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Jedes der beteiligten Länder führt die Zertifizierung eigenständig durch. Die neue länderübergreifende Lenkungsgruppe (NUN-LüL) setzt sich aus Behörden, NUN-Geschäftsstellen und NUN-Kommissionsmitgliedern zusammen. Sie soll sicherstellen, dass die jeweiligen NUN-Zertifizierungsverfahren vergleichbar sind, Fortbildungen gemeinsam auf den Weg gebracht und die Zertifizierung weiterentwickelt wird. Zum Hintergrund der Zertifizierung gelangen Sie hier >> <http://www.hamburg.de/nun-zertifizierung/hintergrund/>. Die Portraits der bisherigen NUN-zertifizierten Bildungsanbietenden sind nachzulesen unter >> <http://www.nun-dekade.de/zertifizierte-akteure/>.

### Berlin: BNE-Konferenz mit Berlin 21

Am 25. November 2015 fand in Berlin eine Bildungskonferenz zum Thema "Quo vadis, BNE? Berliner Perspektiven für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" statt. Rund 60 Teilnehmende, darunter auch Dr. Chris Baudy als Vertreter von HARBURG21, verglichen BNE-Maßnahmen in Hamburg und Berlin und erörterten Möglichkeiten, die Berliner Bildungslandschaft BNE-fit zu machen. Eingeladen und organisiert hatten diese Fachtagung das EPIZ – Zentrum für Globales Lernen, das Unabhängige Institut für Umweltfragen (UfU) sowie die Lokale Agenda-Initiative Berlin 21. Die Ergebnisse der Berliner BNE-Konferenz werden zur Zeit noch ausgewertet und dienen als Grundlage für die BNE-Tagung im nächsten Jahr. Wir werden berichten! Bis dahin schauen Sie doch hier mal vorbei >> <http://berlin21.net/projekt/quo-vadis-bne-berliner-perspektiven>.

### Berlin: Schutz für Versuchstiere

Die soziale beziehungsweise ethische Komponente von Nachhaltigkeit umfasst das Wohlergehen von Mensch und Tier. Tierhaltung ist ein Aspekt davon, ein anderer sind die unsäglichen und überdies auch weitgehend überflüssigen Tierversuche. Langfristig will die Bundesregierung ohne Tierversuche in der Forschung auskommen. Deshalb hat das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) Ende September das Zentrum zum Schutz von Versuchstieren in Berlin eingerichtet, das nach Alternativen zu Laborversuchen mit Tieren forschen soll. Tierschützer/innen begrüßen diesen längst überfälligen Schritt, fordern aber die Umverteilung von Tierversuchsmitteln in Milliardenhöhe auf tierversuchsfreie Forschung – nicht zuletzt auch, weil die derzeitigen Gelder für das Zentrum viel zu gering ausgefallen sind. Mehr Infos und Links enthält diese Pressemitteilung unter >> <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=9192>.

### Düsseldorf: Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2015 verliehen

Am 27. November 2015 wurde im Rahmen des 8. Deutschen Nachhaltigkeitstages der Deutsche Nachhaltigkeitspreis in verschiedenen Kategorien vergeben: Der Bio-Kaffee- und -Tee-Hersteller Lebensbaum erhielt den Titel "Nachhaltigstes mittelgroßes Unternehmen", der Sportbekleidungshersteller Vaude ist 2015 die nachhaltigste Marke Deutschlands und der Chemiegigant BASF SE erhielt den Sonderpreis für Ressourceneffizienz. Zum diesjähriger Ehrenpreisträger wählte

die Jury den UN-Hochkommissar für Flüchtlinge Antonio Guterres. Außerdem zeichneten die Juror/innen erstmals auch grüne Start-Ups (Unternehmensgründungen) mit dem "Next Economy Award" aus. Mehr dazu finden Sie hier

>> <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/de/news-nachhaltigkeit/2015/2015-12-17/preise-fuer-nachhaltigkeit-in-wirtschaft-und-gesellschaft-verliehen/?size=3>. Der Preis wird seit 2008 von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis (>><https://www.nachhaltigkeitspreis.de/>) in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung sowie diversen Verbänden aus Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft vergeben.

### Osnabrück/Berlin: 19 BodenWertSchätzer/innen ausgezeichnet

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Rat für Nachhaltige Entwicklung RNE) haben 19 vorbildliche Projekte zum Bodenschutz ausgezeichnet. Ob bayrischer Biohofladen oder Bonner Wissenschaftsladen, Evangelische Kirche oder Katholische Landjugend, sie alle machen "BodenWertSchätzen" - das Thema des Wettbewerbs im Rahmen des Internationalen Bodenjahres – sichtbar und gingen mit insgesamt 75.000 EUR Preisgeld nach Hause. Einzelheiten können Sie hier nachlesen >> <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=9284>.

### Brüssel: Erster Kampagnenerfolg bei Make Chocolate Fair

Die europäische Kampagne zur Fair-Besserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Kakaodarbeiterinnen und -arbeitern (zu deren Unterzeichnung auch wir wiederholt in unseren Rundbriefen aufgerufen hatten) zeigt erste Erfolge: Die Übergabe der über 122.826 Unterschriften durch Kampagnen-Aktivist/innen an den Dachverband der europäischen Süßwarenhersteller CAOBISCO in Brüssel im Dezember blieb nicht ohne Wirkung: Die Schokoindustrie erklärte, sich erstmals an den Berechnungen eines existenzsichernden Einkommens für Kakaoproduzent/innen zu beteiligen und verstärkt gegen Kinderarbeit vorzugehen. Jetzt müssen den Worten auch konkrete Taten folgen. Die Kampagne bleibt am Ball und wird im nächsten Jahr nachfragen! Mehr Infos bietet

>> <http://de.makechocolatefair.org/riesen-erfolg-schokoladenunternehmen-gehen-auf-forderungen-von-make-chocolate-fair-ein>.

### Paris: Nachfolgevertrag für Kyoto-Protokoll beschlossen

Die COP21 (21<sup>st</sup> Conference of the Parties) hat am 12. Dezember 2015 in Paris einen historischen Durchbruch gemeistert: 196 Staaten konnten sich auf der Klimakonferenz in Paris auf ein neues verbindliches und vor allem aber auch ambitioniertes Weltklimaabkommen einigen (Paris-Abkommen), das ab 2021 in Kraft tritt. Es löst das 1997 beschlossene Kyoto Protokoll zur Begrenzung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ab. Mit Unterzeichnung des Klima-Abkommens verpflichten sich die Staaten, die Erderwärmung auf möglichst 1,5 Grad Celsius mit entsprechenden (Bildungs- und Transfer-) Maßnahmen zu begrenzen. Ferner sollen die Industriestaaten von 2020 bis 2025 jährlich 100 Milliarden US-Dollar den ärmeren Regionen für Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung stellen. Das Paris-Abkommen muss noch in den Unterzeichnerländern ratifiziert werden. Außerdem erfordert die Umsetzung gewisse Nachbesserungen bei den nationalen und regionalen Klimaschutzplänen der einzelnen Länder. Bei Nicht-Erfüllung drohen allerdings keinerlei Vertragsstrafen. Details gibt es unter >> [http://www.deutschlandfunk.de/erderwaermung-weltklimavertrag-unter-dach-und-fach.1818.de.html?dram:article\\_id=339652](http://www.deutschlandfunk.de/erderwaermung-weltklimavertrag-unter-dach-und-fach.1818.de.html?dram:article_id=339652).

Lesen Sie auch die gemeinsame Presseerklärung der Stiftung 2<sup>o</sup>, B.A.U.M. und Germanwatch >> <http://germanwatch.org/de/11489> und die Stellungnahmen auf >> <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=9282>. Der Originaltext steht hier >> <http://unfccc.int/resource/docs/2015/cop21/eng/l09r01.pdf>.

### Paris: UNESCO-Preis für Uniprojekt Green Offices

Nachhaltigkeit an der Hochschule betrifft Forschung und Lehre und auch Verwaltung. rootAbility unterstützt europaweit sogenannte "Green Offices", die von Studierenden geleitet werden. Für dieses Nachhaltigkeitsmodell bekam das deutsche Sozialunternehmen am 5. November 2015 den im Rahmen des Weltaktionsprogrammes Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erstmalig ausgelobten internationalen Preis für Bildung für nachhaltige Entwicklung: 50.000 US Dollar. Der Preis wird von der japanischen Regierung finanziert. Derzeit gibt es in Deutschland nur (!) in Berlin, Konstanz und Hildesheim solche Grünen Hochschulbüros. Die sollte es doch an jeder Art von Hochschule geben, oder nicht? Weitere Infos bietet >> <http://www.unesco.de/bildung/2015/unesco-bne-preis.html>.

Weitere Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

**SCHON NOTIERT?**

.....TERMIN-Auswahl in HARBURG &amp; UMGEBUNG

**Ausstellung: Konsum mit Köpfchen – fair kaufen und kreativ handeln**

**verlängert bis zum 09.01.16**, Wanderausstellung des Bremer Informationszentrums (BIZ) im FAIRkauf im Süderelbe-Einkaufszentrum SEZ, Cuxhavener Straße 335, 21149 Hamburg, Öffnungszeiten: Mo - Fr 12-18h, Do 10-18h, Sa 10-14h  
<http://www.neugraben-fairaendern.de/service/termine-empfehlungen/konsum-mit-koepfchen-fair-kaufen-und-kreativ-handeln-verlaengerung-der-ausstellung-im-fairkauf-im-sez/>

**Gesprächsrunde für Deutschlernende**

**05.01.2016**, 18:30-19:30 Uhr, kostenfreie Alltags-Sprachschulung in entspannter Atmosphäre im BHH Sozialkontor, Treffpunkt Hamburg Süd (Harburg), Schwarzenbergstraße 49, 21073 Hamburg (S-Bahn Harburg-Rathaus)  
<http://www.sprachbruecke-hamburg.de/gespraechrunden.html>. **Regelmäßige Veranstaltung jeden Dienstag.**  
**Nächste Termine: 12.01.2016, 19.01.2016, 26.01.2016.**

**Veganes Kochseminar: Grünkohl, Rote Bete, Steckrübe "leicht" gemacht**

**08.01.16**, 17:30 bis ca. 21 Uhr. Gemeinsames Kochen in der Katholischen Schule Neugraben (KSN), Cuxhavener Straße 379, 21149 Hamburg. Zufahrt über Scheideholzweg. <http://www.neugraben-fairaendern.de/service/termine-empfehlungen/gruenkohl-rote-bete-steckruebe-leicht-gemacht-vegane-wintergenuesse-aus-vergessenen-gemuesesorten/>

.....(Über-) REGIONALE TERMIN-AUSWAHL

**Fortbildung: Antragstellung zur NUN-Zertifizierung**

**14.01.2016**, 13-17 Uhr, NUN-Workshop für BNE-Anbieter/innen in der Behörde für Umwelt und Energie (BUE), Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, <http://www.save-our-future.de/nun-zertifizierung.html>

**Großdemo: Wir haben es satt!**

**16.01.15**: 12 Uhr, Veranstaltung für zukunftsfähige Agrar- und Ernährungswende. Treffen am Potsdamer Platz Linkstraße 2, 10785 Berlin, <http://www.wir-haben-es-satt.de/start/home/>.

**Fortbildung: Feedbackbögen zur Evaluierung von BNE Angeboten**

**19.01.2016**, , 9:30 Uhr -17 Uhr, NUN-Workshop für BNE-Anbieter/innen in der G6, Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil, Richardstraße 1, 22081 Hamburg, <http://www.save-our-future.de/nun-zertifizierung.html>

**Freiwilligenbörse AKTIVOLI 2016**

**24.01.2016**, 11-17 Uhr in der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, Hamburg. <https://www.agfw-hamburg.de/Aktivoli/detail.aspx?id=16778>

Unsere umfangreiche, ständig aktualisierte Terminübersicht finden Sie auf <http://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

**TIPPS****AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN****Biotop-Pfleger/in werden**

Ob Moore, Heide oder Trockenrasen, das "grüne Klassenzimmer" liegt fast direkt vor der Haustüre. Unter der Leitung der Loki-Schmidt-Stiftung und des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Li Hamburg) können Schüler/innen jetzt in zehn Hamburger geschützten Biotopen in die Hände spucken und aktiv die Rückzugsorte bedrohter Pflanzen und Tiere pflegen. Denn "Die Natur braucht dich" – so der Titel des von der Behörde für Umwelt und Energie geförderten Projekts. Professionelle Hilfestellungen geben Hamburger Naturschutzverbände. Infos liefern dieser Link >><http://li.hamburg.de/biologie> und dieser Flyer >> <http://li.hamburg.de/contentblob/4369316/data/download-pdf-die-natur-braucht-dich.pdf>.

### Näher/innen sichtbar machen

Fabian Krüger, Jungunternehmer aus Karlsruhe, sucht in Asien, Afrika und Europa Textilerhersteller, die aus Öko-Rohstoffen unter menschenwürdigen Bedingungen Hose, Hemd und Co. herstellen – vorzugsweise an den individuellen Geschmack angepasst. Richtige Wohlfühlkleidung zum Stressabbau mit gutem Gewissen soll entstehen und dabei den Näherinnen ein Gesicht geben. Get lazy heißt das Unternehmen, dass zur Zeit mit drei Firmen auf Mauritius, in Indien und in Deutschland zusammenarbeitet und noch bis zum 31.01.2016 Sponsor/innen per Crowdfunding (Finanzierung durch die Öffentlichkeit) sucht. Zielwert: 7.500 EUR. Derzeit fehlt daran noch einiges. Mehr Infos bieten >> <https://get-lazy.com/ueber-uns-das-team-hinter-get-lazy/> und >> <https://www.startnext.com/get-lazy>.

### Schön und gut sein

Mikroplastik in Kosmetika lösen sich nicht einfach in Luft auf. Sie landen in unseren Binnengewässern, Flüssen und Meeren, weil die Kläranlagen sie nicht herausfiltern können. Utopia verrät Ihnen, welche Cremes, Puder und Pasten umweltschädlich und welche umweltfreundlich sind >> <https://news.utopia.de/ratgeber/mikroplastik-kosmetik-produkte/> Dort können die Schönen und andere Interessierte eine entsprechende App herunterladen.

### Nach Brüssel laufen

Die Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign) setzt sich mit Aktionen und Aufklärungsmaterial für ökologisch und sozial verträgliche Textilherstellung und -konsumweisen ein. Im Zuge der von 18 Organisationen getragenen Kampagne für faire Schuhkleidung "Change your Shoes" (Wechsele Deine Schuhe >> <http://www.suedwind-institut.de/changeyourshoes/>) stellt die Initiative eine Anwendung (App) für mobile Endgeräte zur Verfügung, mit der die Anwender/innen sich virtuell an dem Marsch nach Brüssel beteiligen können, um mehr Transparenz in der Lieferkette von Schuhen einzufordern. Gehen Sie über >> <http://www.saubere-kleidung.de/index.php/filme-a-audio/492-change-your-shoes-app> und zählen Sie Ihre Schritte!

### Petitionen/Kampagnen unterstützen,

die die Forderung nach ökologischen und sozial verträglichen Wirtschafts- und Lebensweisen bestärken. Stimmen Sie gegen:

- Rüstungsexporte über den Hamburger Hafen unter >> <https://www.change.org/p/b%C3%BCrgerschaft-und-senat-der-freien-und-hansestadt-hamburg-herm-olaf-scholz-erster-b%C3%BCrgermeister-petition-gegen-r%C3%BCstungsexporte>. Die Petition soll Anfang 2016 übergeben werden an die Bürgerschaft, den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg und den Ersten Bürgermeister Olaf Scholz (SPD).
- die Aktivierung der rissigen Tihange 2 und Doel 3: Atommeiler >> [https://www.change.org/p/widersprechen-sie-dem-antrag-auf-neustart-der-rissereaktoren-tihange-2-und-doel-3?utm\\_source=action\\_alert&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=448562&alert\\_id=ibfBQTcUdA\\_Gpn5p3uPbFJYIAYZRGjRTe8qjWfXGeMVNuszB%2FbdPnZx2zfYw3vi61KejhJ24IqZ](https://www.change.org/p/widersprechen-sie-dem-antrag-auf-neustart-der-rissereaktoren-tihange-2-und-doel-3?utm_source=action_alert&utm_medium=email&utm_campaign=448562&alert_id=ibfBQTcUdA_Gpn5p3uPbFJYIAYZRGjRTe8qjWfXGeMVNuszB%2FbdPnZx2zfYw3vi61KejhJ24IqZ)
- Lebensmittelverschwendung unter >> [https://secure.avaaz.org/de/food\\_waste\\_loc/?bruhobb&v=61728](https://secure.avaaz.org/de/food_waste_loc/?bruhobb&v=61728) und Mineralöl-verunreinigte Lebensmittel unter >> [https://www.foodwatch.org/de/informieren/mineraloel/e-mail-aktion/?sword\\_list\[0\]=mineral%C3%B6l](https://www.foodwatch.org/de/informieren/mineraloel/e-mail-aktion/?sword_list[0]=mineral%C3%B6l).

Und fordern Sie

- die Einhaltung des Nachhaltigkeitskodexes bei der nächsten Fußballweltmeisterschaft unter >> <http://www.solidar.ch/de/aktiv-werden/mail-an-fifa-kandidaten>.
- ein Verbot von Nervengiften für Bienen auf >> <https://www.regenwald.org/aktion/1022/bienengifte-endqueltig-verbieten?mtu=115988431&t=1315>
- Klimaschutz und Torfwald-Erhalt in Indonesien auf >> <https://www.regenwald.org/aktion/1024/feuer-in-indonesien-kein-palmoel-auf-torf-keine-plantage-fuer-peak?mtu=117372237&t=1389>
- den Stopp von Abbau und Handel mit Konflikt-Rohstoffen auf >> <http://germanwatch.org/de/10923>.
- den Stopp von Wal- und Delphinjagd/-Mord und Überfischung unter >> [https://www.change.org/p/bundesministerin-dr-barbara-hendricks-stoppt-die-wal-und-delphinjagd-und-das-zerst%C3%B6ren-der-meere-durch-%C3%BCberfischung?utm\\_source=action\\_alert&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=479046&alert\\_id=rUacMjOSeO\\_JPSpKkhgcYUURzPPAwKncyJywDxVkjQJ4bpqvqdvB8KN51GzN87eTrp3RqEzXdt](https://www.change.org/p/bundesministerin-dr-barbara-hendricks-stoppt-die-wal-und-delphinjagd-und-das-zerst%C3%B6ren-der-meere-durch-%C3%BCberfischung?utm_source=action_alert&utm_medium=email&utm_campaign=479046&alert_id=rUacMjOSeO_JPSpKkhgcYUURzPPAwKncyJywDxVkjQJ4bpqvqdvB8KN51GzN87eTrp3RqEzXdt)

### Wasserforschung betreiben

Schüler/innen zwischen 8 und 14 Jahren können jetzt forschend mit der globalen Ressource Wasser Tuchfühlung aufnehmen und Wasserforscher-Teams bilden. Ziel ist es, Wissen über die ökologischen, ökonomischen und sozialen

Zusammenhänge zu erwerben und aktiv zur Sicherung unseres Lebensquells weltweit beizutragen. Registrierung und Hintergründe finden sich auf >> <http://www.wasserforscher.org/startseite>.

### Bildung

#### Amazonas-Quiz

Was wissen Sie über den Regenwald? Ist Ihnen (und Ihren Schüler/innen) klar, warum er wichtig und schützenswert ist? Erkunden Sie die Ausmaße, Tierwelt, Schädigungen des Amazonas sowie Schutzmaßnahmen mit Hilfe dieses vom WWF konzipierten Quiz und lassen sich dabei für Ihre Bildungstätigkeit anregen unter

>> [http://www.wwf.de/amazonas/amazonas-quiz/?newsletter=Infonewsletter%2FChange%2F2015%2F12%2F03%2FAmazonas-Quiz%2FNaturschutz+verschenken%2F78153&utm\\_source=infonewsletter-change+sdsdsdsd](http://www.wwf.de/amazonas/amazonas-quiz/?newsletter=Infonewsletter%2FChange%2F2015%2F12%2F03%2FAmazonas-Quiz%2FNaturschutz+verschenken%2F78153&utm_source=infonewsletter-change+sdsdsdsd).

### Filme/Videoclips

#### Kurzfilm: Nature is speaking

Julia Roberts, Liam Neeson, Harrison Ford setzen sich für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlage ein und geben in knapp ein- bis zwei minütigen Kurzfilmen dem Ewigen Eis, Mutter Natur oder dem Wasser, dem Ozean usw. eine bzw. ihre englischsprachige Stimme, untermalt mit Musik und imposanten Bildern. Schauen und hören Sie rein unter >> <https://www.youtube.com/playlist?list=PL5WqtuU6JmXjsGO4WUpJuSVmlDcEgEYb>.

Zwei dieser Filme stehen auch in deutscher Übersetzung zur Verfügung: Hannelore Elsner spricht für Mutter Natur, Hannes Jaenicke ist der Ozean >> <https://www.youtube.com/playlist?list=PLqLi5vroYJ2bjCJFxoekcF7BjI7EZAGwr>

#### WissensWerte: Teure Schnäppchen

Billig ist nicht wirklich gut: Denn billig bedeutet oft schlechte Qualität, fast immer niedrige Sozialstandards in den Hersteller-Ländern und vor allem Umweltschäden, die etwa zu Artenschwund und Klimabelastungen führen. Der fünfminütige Erklär-Film zeigt, warum die von uns gezahlten (niedrigen) Preise nicht sämtliche, im globalen Handelskontext entstehenden (Sozial- und Umwelt-) Kosten abdecken, benennt alternative Herstellungs- und Preissysteme und macht deutlich, dass wir als Konsumierende (des Westens) Verantwortung übernehmen müssen. Unbedingt anschauen unter >> <https://www.youtube.com/watch?v=6eucuVbOkW8&feature=youtu.be>

### Lektüre

#### Buchtipps mit Rezensionen

Nachhaltigkeit hat viele Facetten, die sich auch in den diversen Publikationen widerspiegeln, die Siegfried Stockhecke, der Volksdorfer Agenda 21-"Waldgeist" auf >> <http://www.wuzonline.de/buchtipps/> zusammengestellt und besprochen hat. Diese vielseitige Sammlung lädt zum ausgiebigen Stöbern und vor allem zum Lesen der Werke ein!

### Websites

#### Virtuelles Wasser

Was wir vielen Produkten nicht ansehen, ist die Menge Wasser, die bei ihrer Herstellung verbraucht wurde – also, das virtuelle Wasser in unserem Warenkorb. Ganz anders hingegen verhält es sich mit unserem häuslichen Wasserverbrauch: Den verrät uns die jährliche Wasserabrechnung. Da Trinkwasser langsam immer knapper wird, spielen sorgsamer Umgang und vernünftiger Konsum eine wesentliche Rolle beim Schutz dieser lebenswichtigen Ressource. Auf >> <http://www.virtuelles-wasser.de/372.html> lernen Sie alles über den virtuellen Fußabdruck und finden zudem wasserschonende Einkaufstipps.

#### UNESCO-Website GAP ESD Clearinghouse

Seit Beginn diesen Jahres läuft das Weltaktionsprogramm (WAP) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 2015-2019, zu dessen Beteiligung die UNESCO zum Ende der vergangenen BNE-Dekade aufgerufen hatte. Eine Maßnahme der UNESCO ist die zentrale, internationale Informations- und Vernetzungs-Plattform GAP ESD Clearinghouse auf >> <http://en.unesco.org/gap-esd-clearinghouse>. GAP steht für Global Action Programme (Englisch für WAP), ESD (Education for Sustainable Development) ist das englische Äquivalent für BNE. Besucher/innen des Portals finden hier beispielsweise Nachrichten, Publikationen, Materialien, Aktivitäten in den beteiligten Ländern, Links u.v.m.

#### Utopia.de

Das Nachhaltigkeitsportal >> <http://www.utopia.de/> zeigt sich in neuem Gewand und bietet eine breite Informationspalette, darunter auch Produkttests und Einkaufstipps, für verantwortungsbewusste Konsument/innen. Dazu informiert ein kostenloser Abo-Newsletter regelmäßig über Neuigkeiten auf der Website.

## Wettbewerbe/Ausschreibungen

### Carl-Link Award für Kitas

Zum zweiten Mal loben die S. O.F. Save Our Future – Umweltstiftung und KiTa aktuell den Carl Link Award in der Kategorie "Zukunftsgestalter – Kitas als Impulsgeber für Nachhaltigkeit im Gemeinwesen" aus. Bewerben können sich Kitas, die 2015 nachhaltige Themen zu Wasser, Ernährung, Müll, Klimaschutz in ihrer pädagogischen Arbeit mit den Kindern behandelt haben und darüber hinaus in der Kommune Menschen zum nachhaltigen Handeln anregen konnten. Die drei besten Bildungsprojekte werden im Rahmen des Deutschen Kitaleitungskongresses 2016 ausgezeichnet und erhalten je 1.000 EUR. Alles Weitere können Sie hier nachlesen >> [http://www.save-our-future.de/Carl\\_Link\\_award.html](http://www.save-our-future.de/Carl_Link_award.html).

### Deutscher Gründerpreis 2016

Schüler/innen ab 16 Jahren können sich bis zum 15. Februar 2016 für die Teilnahme am bundesweiten Planspiel-Wettbewerb zur Entwicklung einer fiktiven Geschäftsidee bewerben. Das Existenzgründer-Spiel kann fächerübergreifend und lehrplangerecht eingesetzt werden. Die Spielphase läuft von Januar bis Mai 2016. Im Juni erfolgt die Siegerehrung der bundesweit zehn besten Teams. Förderer des Gründerpreises ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Interessierte Schulen melden sich unter >> <http://www.dgp-schueler.de> an. Hier gibt es selbstverständlich weitere Informationen zum Wettbewerb.

### Echt Kuh-!

Dieser bundesweite Schülerwettbewerb für die Klassen 3 bis 10 aller Schulformen hat nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft im Blick und wird vom gleichnamigen Bundesministerium ausgeschrieben. Das Thema für 2015/2016 ist "Tierwohl" –Eine Frage der Haltung". Schüler/innen beschäftigen sich mit der artgerechten Haltung von Hühnern, Rindern, Schafen und Ziegen sowie mit den Folgen nicht-nachhaltiger Tierhaltung und dementsprechendem Einkaufsverhalten. Einsendeschluss ist der 11. April 2016. Es gibt über 40 Reise-, Erlebnis- und Sachpreise zu gewinnen. Weiter Infos auch für Lehrkräfte versammeln sich auf >> <http://www.echtkuh-l.de/>

### Umweltpreis für Studierenden-Engagement

Der mit 1.000 EUR dotierte Studenten-Umweltpreis der Deutschen Umweltstiftung (STUPS) richtet sich an alle Studierende als Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen aller Fachbereiche und Hochschulen, die sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft einsetzen. Innovative Projekte aller Art mit Modellcharakter sind gefragt, die vor allem einen klaren ökologischen und gesellschaftlichen Nutzen haben. Wichtig ist, dass die Projekte bereits begonnen wurden oder spätestens sechs Monate vor Anmeldebeginn (27.11.15) abgeschlossen waren. Einsendeschluss ist der 17. Januar 2016. Mehr Infos und der Link zum Online-Anmeldeformular gibt es hier: >> [https://www.nachhaltigejobs.de/m/umweltpreis-stups-ehrt-engagement-von-studierenden/91803537?utm\\_source=NachhaltigeJobs.de+Newsletter&utm\\_campaign=14461cc768-NachhaltigeJobs.de+Newsletter+2015+12+17&utm\\_medium=email&utm\\_term=0\\_cacfe63426-14461cc768-312636833](https://www.nachhaltigejobs.de/m/umweltpreis-stups-ehrt-engagement-von-studierenden/91803537?utm_source=NachhaltigeJobs.de+Newsletter&utm_campaign=14461cc768-NachhaltigeJobs.de+Newsletter+2015+12+17&utm_medium=email&utm_term=0_cacfe63426-14461cc768-312636833)

## Zum Weiterdenken

Was bedeutet Wald für Sie? Wie sieht er aus? Passen mono-kulturelle Industrieplantagen für Nutzholz dazu? Nach der Wald-Definition der UN Welternährungsorganisation (FAO) schon. Aber wer fühlt sich da wohl, wer lebt da und vor allem, was war vorher da? Brauchen wir solche künstlichen Nutzwälder? Wir freuen uns über Post dazu!

**Haben Sie auch einen guten Tipp parat?** Gerne nehmen wir Ihre Lektüre-, Film- oder Web-Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit auf und stellen Ihre elektronisch verfügbaren Rezensionen in Absprache mit Ihnen und mit Angabe Ihres Namens auf [www.harburg21.de](http://www.harburg21.de) unter <http://www.harburg21.de/de/service/literaturfilme/>

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2016.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <http://www.harburg21.de/de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: [buero@harburg21.de](mailto:buero@harburg21.de)

Sie dürfen unseren Netzwerk-Newsletter auch gerne weiterempfehlen.

